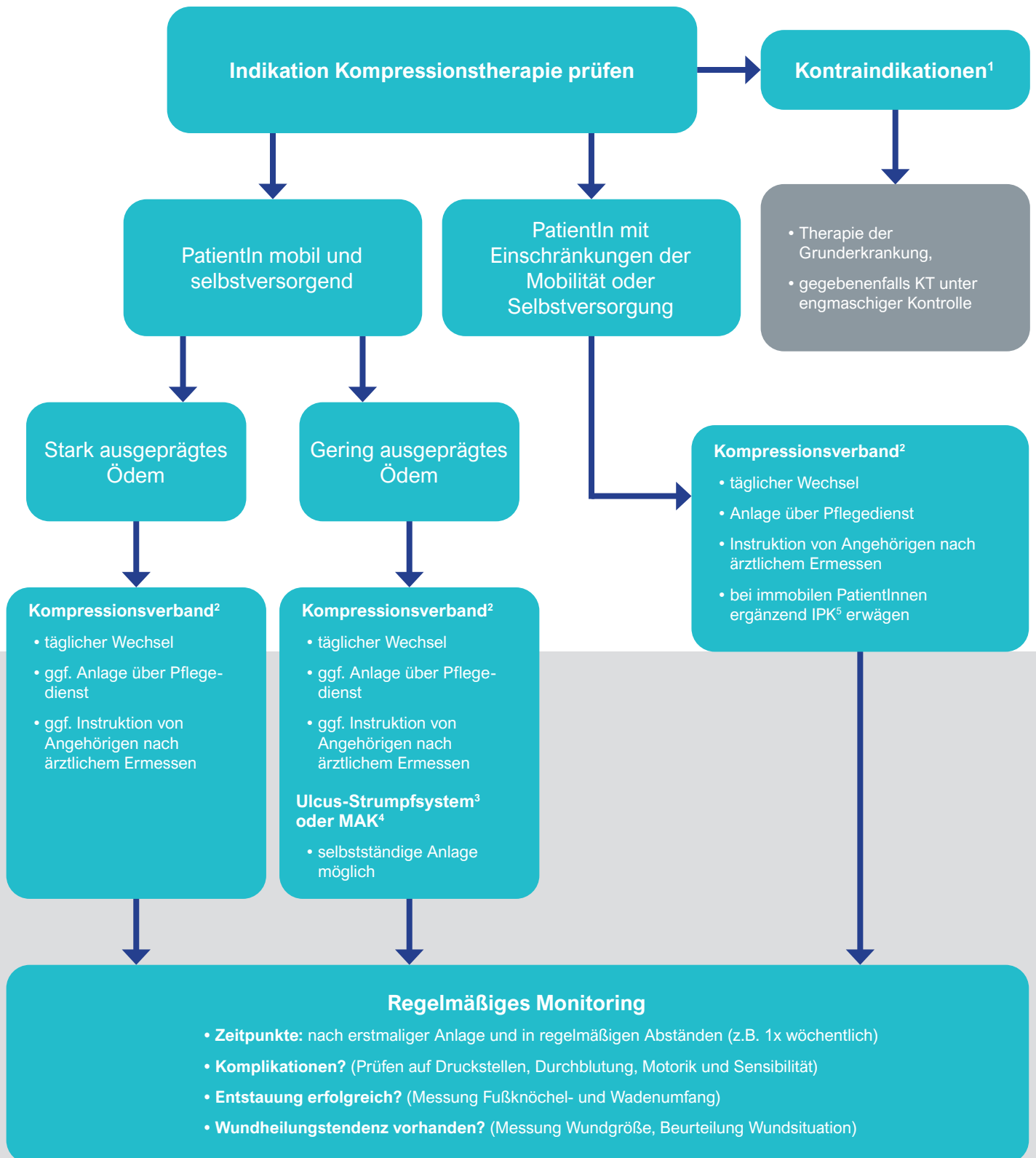


KOMPRESSIONSTHERAPIE BEIM ULCUS CRURIS VENOSUM



1 Kontraindikationen

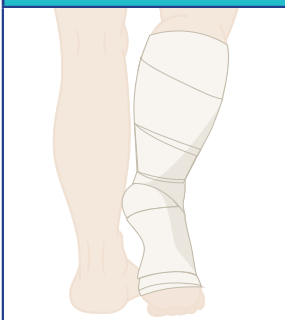
Absolute Kontraindikationen

- Kritische Ischämie: ABI < 0,5 oder absoluter Knöchelarteriendruck < 60 mmHg
- Septische Phlebitis
- Phlegmasia coerulea dolens
- Dekompensierte Herzinsuffizienz

Relative Kontraindikationen

- Fortgeschrittene Neuropathie z. B. bei Diabetes mellitus
- pAVK ohne kritische Ischämie: ABI zwischen 0,5 und 0,9
- Materialunverträglichkeiten bzw. -allergien
- Akute Infektionskrankheit, z. B. Erysipel

2 Kompressionsverband (Arznei-/Verbandsbudget, Kosten ca. 30–100€)



- Verschiedene Anlagetechniken, gängigste Form Kurzzugbindenverband aus 2 Kurzzugbinden, Unterpolsterung mit Watte und Schlauchverband (s.a. Lehrvideo)
- Druck: ca. 40–60 mmHg
- Tägliche Neuanlage notwendig, Effizienz abhängig von Anlagetechnik
- Bei korrekter Anlagetechnik wirksamste Methode zur Entstauung des Ödems und Förderung des venösen Abflusses

3 Ulcus-Strumpfsysteme (Hilfsmittelbudget, Kosten ca. 40–80€)



- Sets aus 2 übereinander angezogenen Kompressionsstrümpfen
- Druck: Kompressionsklasse III (ca. 34–46 mmHg), je nach Hersteller
- individuelle Abmessung erforderlich
- Selbstständige Anlage nach Schulung möglich
- Bei selbstversorgenden und alltagsfähigen Patienten und geringfügigem Ödem als Alternative zum Kompressionsverband zu erwägen

4 Medizinische adaptive Kompressionssysteme (MAK, Arznei-/Verbandsbudget, Kosten ca. 190–280€)



- Klett- oder Wrapsysteme mit Möglichkeit der Justierung des Kompressionsdrucks
- Druck: ca. 30–50 mmHg, je nach Hersteller gezieltes Einstellen von Druckwerten von 20–50 mmHg möglich
- individuelle Abmessung erforderlich
- Selbstständige Anlage nach Schulung möglich
- Bei selbstversorgenden und alltagsfähigen Patienten und geringfügigem Ödem als Alternative zum Kompressionsverband zu erwägen

5 Intermittierende pneumatische Kompressionstherapie (IPK, Hilfsmittelbudget, Kosten ca. 280–350€)

- Pneumatische Druckpolster üben einen intermittierenden Druck aus, dadurch passive Aktivierung der Muskelpumpe
- Anwendung im Liegen, Je nach Hersteller 30 bis 60 min., 1 bis 3 Mal täglich
- Ergänzend zu erwägen bei immobilen Patienten als Kompensation der inaktiven Muskelpumpfunktion
- CAVE: dient zur Ergänzung der Kompressionstherapie, nicht Ersatz!